

OPERATIONS- UND NARKOSEEINVERSTÄNDNIS

Ihr Haustier soll operiert werden. Vielleicht sind Sie im Hinblick auf die bevorstehende Operation etwas besorgt. Die nachfolgenden Informationen sollen helfen, mögliche Unsicherheiten auszuräumen. Die Anweisungen sollen beste Voraussetzungen für einen guten Verlauf der Operation schaffen.



OP-TERMIN

Für (Name Tier): _____

Von (Name Besitzer): _____

Grund: _____

Am: _____ um: _____ Uhr

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR NARKOSE

Ihr Heimtier (Kaninchen, Meerschweinchen etc.) wird für den oben genannten Eingriff in eine **Vollnarkose** gelegt. Narkose bedeutet eine Schmerzausschaltung am ganzen Körper mit Muskeler schlaffung in tiefem Schlaf. Es werden Medikamente eingesetzt, die eine vorübergehende Aufhebung der Funktion der Nervenzellen und somit des zentralen Nervensystems bewirken. Diese sogenannten Narkotika haben auch Einfluss auf andere Körperfunktionen wie z.B. auf die Magen-Darm-Aktivität, Atmung, Kreislauf, Herzarbeit oder Temperaturregelung. Auch bei größter Sorgfalt in der Durchführung und Überwachung kann es zu unerwünschten Wirkungen kommen, im schlimmsten Fall zum Tod des Patienten, da lebenswichtige Systeme beeinflusst werden.

Dies wird im Allgemeinen als »**Narkoserisiko**« bezeichnet. Junge, kranke oder geschwächte, sowie ältere Tiere unterliegen im Regelfall einem erhöhten Narkoserisiko. Gerade bei kleinen Heimtieren ist das Narkoserisiko noch etwas höher einzuschätzen als bei anderen Tierarten.

Dazu kommen **OP-Risiken**, wie z.B. Blutungen während und nach der OP abhängig von der Art des Eingriffes, sowie Infektionen oder Wundheilungsstörungen.

Zum Glück für Mensch und Tier wirken Narkotika in unterschiedlichem Maße auf die verschiedenen Strukturen. Durch Einsatz von modernen Mitteln, häufig in bestimmten Kombinationen, werden die unerwünschten Wirkungen möglichst geringgehalten. Die Narkose wird üblicherweise so minimal wie möglich und so tief wie nötig bemessen. Anästhetika werden je nach Dauer und erforderlicher Narkosetiefe ausgewählt und sorgfältig auf den Patienten abgestimmt (Alter, Rasse, Vorerkrankungen...). Der Tierarzt kennt in der Regel seinen Patienten und die Risiken für jeden Einzelnen. Daher gehören Narkosezwischenfälle zu den großen Ausnahmen, sind jedoch nie ganz sicher auszuschließen.

Ihr Heimtier soll für die Operation nicht nüchtern sein, kann also durchgehend fressen. Wir wären sehr dankbar, wenn sie etwas Frischfutter mitbringen würden, damit Ihr Tier nach dem Eingriff gleich wieder Futter zu sich nehmen kann. In der Transportbox selbst reicht es, wenn diese mit einem Handtuch und keinem weiteren Einstreu und/ oder Futter ausgestattet ist.

ABLAUF

Am OP-Tag bringen Sie Ihr Heimtier zum ausgemachten Termin zu uns in die Tierarztpraxis und können noch letzte Fragen besprechen. Der Patient bekommt nach einer routinemäßigen Untersuchung des Tierarztes mit besonderem Augenmerk auf Herz und Kreislauf, eine sedierend wirkende Spritze in den Muskel. Unter Aufsicht schläft Ihr Tier ein.

Während der Narkose wird Ihr Tier durchgehend überwacht.

Ihr Heimtier bekommt einen Venenkatheter, um bei Komplikationen sofort eingreifen zu können.

Der Patient wird dann für die entsprechende OP vorbereitet und diese durchgeführt.

Das Aufwachen bei Kaninchen und Meerschweinchen kann oft von etwas längerer Dauer und komplizierter sein. Daher halten wir die Heimtiere dabei gerne unter Aufsicht.

Sobald die OP fertig und Ihr Heimtier in Ruhe vollständig aufgewacht ist, werden Sie telefonisch informiert und es kann in der Regel ein Termin zur Abholung vereinbart werden.

Ihre Telefonnummer: _____

ZUSATZLEISTUNGEN

Blutuntersuchungen oder bildgebende Verfahren wie Röntgen oder Ultraschall, die im Vorfeld durchgeführt werden, können helfen, potenziell versteckte Organerkrankungen aufzudecken, und somit durch Behandlung und spezielle Narkose das Narkoserisiko verkleinern.

UNTERSUCHUNGEN VOR DER OP

- Ich möchte vor der Operation eine **Blutuntersuchung**
- Ich möchte vor der Operation **bildgebende Verfahren** wie Röntgen oder Ultraschall nach Absprache mit dem behandelnden Tierarzt
(Wir möchten Sie hier darauf hinweisen, dass für einige Operationen Röntgenbilder notwendig und daher automatisch inbegriffen sind)
- Ich möchte **keine** weiteren Untersuchungen vor der Operation

ANDERE LEISTUNGEN WÄHREND DER NARKOSE

- Krallen kürzen
- Ohren säubern

KOSTEN

Die Kosten, die sich für die Operation inklusive Vor- und Nachuntersuchungen ergeben variieren natürlich je nach Eingriff, verwendeter Narkose, eventuellen Komplikationen oder auch Gewicht des Tieres. Daher bitten wir Sie, die Kosten bei Voruntersuchung oder am OP-Tag mit dem zuständigen Tierarzt zu besprechen. Auch die dort genannten Angaben sind aber nur eine Kostenschätzung und kein Fixpreis.

Datum: _____ Unterschrift _____

INFORMATIONEN FÜR NACH DER OPERATION

NARKOSENACHWIRKUNGEN

Ihr Heimtier ist bei uns in einem ruhigen, abgedunkelten Raum in Wärme und unter Beobachtung aus der Narkose aufgewacht. Es sollte also wach und fit sein, wenn es von Ihnen abgeholt wird.

- Dennoch ist es normal, wenn Ihr Heimtier noch weiterhin müde und geschwächt ist, vor Allem, wenn es wieder in seiner gewohnten Umgebung ist.
- Ein operativer Eingriff ist für den Patienten anstrengend – bitte sorgen sie zuhause für eine ruhige Umgebung, achten Sie aber darauf das Ihr Heimtier ansprechbar bzw. aufweckbar ist.
- Heimtiere haben nach der Narkose oft größere Probleme mit der Temperaturregelung – bieten Sie Ihrem Heimtier einen warmen Platz, z.B. durch eine Wärmflasche an.
- Beobachten Sie Ihr Heimtier die ersten 12 Stunden nach der Narkose genau und achten Sie auf die Futteraufnahme.

FUTTER- UND WASSERAUFNAHME

- Ihrem Heimtier sollte, wie immer, durchgehend Wasser, Heu und Frischfutter zur Verfügung stehen.
- Wenn Ihr Heimtier anfangs nicht fressen sollte, ist es wichtig, dass sie es **zufüttern**. Dazu erhalten Sie von uns meist einen Brei, der mit einer Spritze eingegeben werden kann.
- Wenn Ihr Heimtier selbstständig frisst oder Sie genug Brei eingeben, sollte der Kotabsatz unverändert sein.

NACHVERSORGUNG

- Bei Heimtieren, die durch die Operation eine Wundnaht aufweisen, sollte diese vor Beknabbern oder Kratzen geschützt werden.
- Beobachten Sie Ihr Heimtier daher genau, sollte es an die Wundnaht gehen, ist ein Stoffbody oder ein Halskragen sinnvoll.
- Diese Hilfsmittel können Sie jederzeit von uns bekommen oder haben sie eventuell bereits bei der Abholung mitbekommen.
- Ist der OP-Bereich mit einem Pflaster bedeckt, dürfen Sie dieses nach zwei Tagen entfernen oder entfernen lassen.
- Die Fäden müssen 10-14 Tage nach der OP entfernt werden.

Ich habe alles oben Aufgeführte sorgfältig durchgelesen und zur Kenntnis genommen. Mir ist das Narkoserisiko bewusst und Ich stimme der Narkose zu. Ich weiß, dass ein Erfolg der Operation nicht garantiert ist. Ich weiß, wie oben angegeben über Ablauf, mögliche Zusatzleistungen, Kosten und Nachversorgung meines Heimtiers Bescheid.

Datum: _____ Unterschrift: _____